

# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

der Industrie- und Handelskammern

## Lösungshinweise

### Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

- **Handlungsbereich** Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden  
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte
- **Prüfungstag** 15. Oktober 2014

# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

## Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

Der Schreinereibetrieb Holzer GmbH ist vor allem im Bereich der Massenherstellung tätig. Neben der Produktion von Stühlen und der Belieferung von Großmärkten hat das Unternehmen einen kleinen Verkaufsbereich, in dem Einzelstücke zu einem hohen Preis verkauft werden.

Die GmbH besitzt einen Fuhrpark von drei Pkws und zehn Lieferwagen.

Insgesamt sind 25 Personen in der Produktion und drei Mitarbeiter im Büro beschäftigt. Die Firma wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Deren Aufgabe ist es vor allem, den Vertrieb zu steuern.

### Aufgabe 1

Sie sind in der Abteilung Kraffahrt der PROXIMUS Versicherung AG im Bereich der Produktentwicklung tätig.

Der für den Schreinereibetrieb Holzer GmbH zuständige Außendienstmitarbeiter berichtet Ihnen, dass die Geschäftsführung der Schreinerei überlegt, wie sie die Fahrer ihrer Pkws und Lkws im Falle eines selbst verschuldeten Unfalles besser absichern kann. Der Geschäftsführer hat von einer „Fahrerkasko“ bzw. einem „Fahrschutz“ gelesen und fragt, ob die PROXIMUS Versicherung AG eine derartige Versicherung anbietet.

Ihr Außendienstmitarbeiter, Herr Müller, hat noch nie von diesem Produkt gehört und bittet Sie um Ihre Unterstützung:

- |   |            |
|---|------------|
| a) Nennen Sie Ihrem Außendienstmitarbeiter das entsprechende Produkt der PROXIMUS Versicherung AG und erläutern Sie ihm die Leistungen dieser Versicherung. | (5 Punkte) |
| b) Erläutern Sie ihm den Nutzen der Fahrschutzversicherung.   | (5 Punkte) |
| c) Stellen Sie Herrn Müller dar, warum die Fahrschutzversicherung nicht auch den Schutz von Insassen umfasst.   | (5 Punkte) |
| d) Unterscheiden Sie die Fahrschutzversicherung von anderen Versicherungsformen, wie z. B. der Unfall- oder Lebensversicherung.                             | (5 Punkte) |

### Lösungshinweise Aufgabe 1 (RP: 4.5)

(20 Punkte)

- |  |            |
|--|------------|
| a) Die PROXIMUS Versicherung AG bietet mit der FahrerPlus-Versicherung (A.5 AKB) Ersatz für Personenschäden an, wenn der Fahrer verletzt oder getötet wird. Der Fahrer wird mit Ausnahme von Schmerzensgeld so entschädigt, als ob ein Dritter für den Unfall haften würde (A.5.5 AKB).  | (5 Punkte) |
| b) Die Fahrschutzversicherung deckt eine Lücke im Versicherungsschutz für den Fahrer des versicherten Fahrzeuges ab. Diese entsteht, wenn er bei einem selbst- oder mitverschuldeten Unfall keinen oder nur anteiligen Schadenersatz von der gegnerischen Versicherung erhält. Der Fahrer erhält dann von seiner Fahrschutzversicherung eine Entschädigung für den (Rest-)Personenschaden. | (5 Punkte) |

c) Die Insassen sind seit dem Schadenrechtsänderungsgesetz vom 1. August 2002 über die Erweiterung der Gefährdungshaftung im Rahmen der §§ 7 ff. StVG geschützt. Den Insassen stehen eigene, verschuldensunabhängige Ansprüche gegen den Kfz-Haftpflichtversicherer des Fahrzeuges zu, in dem sie saßen. Daneben können Insassen Schadenersatz vom Unfallgegner fordern. Es ist deshalb nicht erforderlich, die Fahrerschutzversicherung auch auf die Insassen auszudehnen.

(5 Punkte)

d) Die Fahrerschutzversicherung ist eine Schadenversicherung. Damit unterscheidet sie sich von den typischen Personenversicherungen. Hierbei handelt es sich um Summenversicherungen.

(5 Punkte)

## Aufgabe 2

Sie sind Mitarbeiter der PROXIMUS Versicherung AG. Die Geschäftsleitung der Schreinerei Holzer GmbH bittet Sie, Ihnen bezüglich einer Kreditversicherung einige Informationen zukommen zu lassen. Der Ausbau der Massenherstellung von billigen Möbelstücken zum Weiterverkauf an Möbelhäuser ist z. B. ein Thema, welches die Geschäftsleitung beschäftigt.

a) Erläutern Sie der Geschäftsleitung, was man unter Forderungsausfallversicherung versteht.

(6 Punkte)

b) Diese Warenkreditversicherung wird

- in einer Pauschalform und
- als Einzeldeckung

angeboten.

Erklären Sie der Geschäftsleitung den Unterschied zwischen diesen beiden Deckungen.

(8 Punkte)

c) Nennen Sie drei Kriterien, die die PROXIMUS Versicherung AG der Schreinerei Holzer GmbH vorgibt, um die Kunden der Schreinerei in einen Pauschalvertrag mit aufnehmen zu können.

(6 Punkte)

## Lösungshinweise Aufgabe 2

(RP: 4.4)

(20 Punkte)

a) Die Forderungsausfallversicherung ist eine Versicherung gegen das Ausfallrisiko von Forderungen aus Warenlieferungen, Werklieferungen sowie Dienst- und Werkleistungen. Teilweise knüpfen die Kreditversicherer den Eintritt des Versicherungsfalles nicht nur an den Forderungsausfall infolge von Zahlungsunfähigkeit des Kunden bzw. der Uneinbringlichkeit der versicherten Forderung, sondern auch an den Zahlungsverzug.

(6 Punkte)

b) Die Pauschaldeckung ist für den Versicherer eine Versicherung unbekannter Risiken. Die Risikoprüfung nimmt der Versicherungsnehmer (hier die Schreinerei Holzer GmbH) selbst vor. Die PROXIMUS Versicherung AG gibt der Schreinerei einzelne Kriterien vor, die erfüllt werden müssen, um in dem Pauschalvertrag Versicherungsschutz zu haben.

Bei der Einzelanmeldung meldet die Schreinerei Holzer GmbH den Kunden bei der PROXIMUS Versicherung AG. Erst nach der Prüfung durch die PROXIMUS Versicherung AG wird Versicherungsschutz erteilt. Die Kunden sind somit der PROXIMUS Versicherung AG bekannt.

(8 Punkte)

# GEPRÜFTE/-R FACHWIRT/-IN FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZEN

Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden  
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

IHK

c) Z. B.:

- keine negativen Auskünfte
- Fakturierte Lieferungen wurden bislang innerhalb des Zahlungszieles bezahlt.
- Vorlegen einer Kreditkarte
- mindestens fünfjährige Geschäftsbeziehung
- Kreditlimit
- Geschäftssitz des Vertragspartners in bestimmten Ländern
- keine Zahlungsunfähigkeit in den letzten 12 Monaten vor Lieferung oder Leistung des Versicherungsnehmers

(6 Punkte)